

Informationen zum *Language Assistant*-Programm am IEAS der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Überblick

1. Sie möchten als *Assistant Teacher/Language Assistant* im Ausland arbeiten? In der Übersicht finden Sie verschiedene Möglichkeiten, wie Sie dies erreichen können.
2. Hier finden Sie Informationen zum *Language Assistant*-Programm am IEAS sowie zur Bewerbung. Bitte beachten Sie die Frist zur Abgabe Ihrer Bewerbung: jeweils der **14. Dezember** für das folgende Schuljahr.
3. Hilfreiche Tipps und Informationen (nicht nur) zur Anerkennung des *Language Assistant*-Jahres als zweites (Fach-) Praktikum. Bitte beachten Sie die Frist zur Abgabe des Berichts: jeweils der **1. September** nach Ihrer Rückkehr.

1. Übersicht über verschiedene *Assistant Teacher* Programme

Sie interessieren sich für eine Fremdsprachenassistenz? Dann gibt es drei Möglichkeiten, für einen längeren Zeitraum als *Assistant Teacher* an einer englischsprachigen Schule zu arbeiten. In allen drei Fällen können Sie sich das erfolgreich absolvierte Jahr als Fremdsprachenassistent an einer englischsprachigen Schule als zweites Praktikum im Fach Englisch anrechnen lassen.¹

- 1) Sie gehen privat auf die Suche nach einer geeigneten Schule und treffen mit dieser eine bilaterale Vereinbarung über Ihre Tätigkeit als *Assistant Teacher*.
- 2) Die Vermittlung erfolgt über den Pädagogischen Austauschdienst (PAD) in Bonn (Vermittlung von Fremdsprachenassistenten weltweit; nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Webseite des PAD <http://www.kmk-pad.org/nc/programme/dtsch-fsa.html>)
- 3) Die Vermittlung erfolgt über das IEAS *Assistant Teacher Programm*, das Ihnen im Folgenden näher erläutert wird.

Weitere praktische Informationen für (zukünftige) *Assistant Teacher* finden Sie hier:

- *STEPS. Leitfaden für FremdsprachenassistentInnen* auf den Seiten des Goethe-Instituts Großbritannien: <http://www.goethe.de/ins/gb/lp/prj/stp/deindex.htm>
- Rowles, D. et al. (1998). *Foreign language assistants*, London: CILT.

¹ This is valid for students who have already completed SPS I. Please note the Language Assistant programme is not a replacement for the Praxissemester and cannot be counted towards this.

- *Merkblatt Auslandsaufenthalt* des IEAS: http://www2.uni-frankfurt.de/42967082/Merkblatt_Auslandsaufenthalt.pdf
- *Informationen zum Schulpraktikum außerhalb Hessens oder im Ausland* der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL): http://www.abl.uni-frankfurt.de/62237835/International-Teacher-Education?legacy_request=1

2. IEAS Assistant Teacher Programm

Wir kooperieren seit etlichen Jahren mit verschiedenen Privatschulen in England, denen wir direkt Studierende als Fremdsprachenassistenten vermitteln. Der Zeitraum Ihrer Assistenz Tätigkeit ist circa von August bis Mai/Juni des Folgejahres (hier gibt es Unterschiede zwischen den Schulen). Sie sollten bei uns am Institut Englisch (möglichst auf Lehramt) studieren und sind zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens im 2. oder 3. Fachsemester. Da wir mit einigen der bekanntesten und renommiertesten Schulen Englands zusammenarbeiten, sind folgende Eigenschaften – neben Ihren akademischen Leistungen – für eine erfolgreiche Bewerbung besonders wichtig:

- **Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein**
- **Motivation, Interesse und Neugier**
- **Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft**

Derzeit kooperieren wir u.a. mit folgenden Schulen:

- Badminton School in Bristol
- Eton College in Windsor
- St. Edwards School in Oxford
- Malvern College in Worcester
- St. Paul's School in London
- Christ's Hospital School in Horsham
- Rugby School in Rugby
- Bishop's Stortford College in Bishop's Stortford
- Giggleswick School in North Yorkshire

Einige der Schulen sind *all-boys* oder *all-girls* Schulen. An verschiedenen Schulen wird von den *Language Assistants* auch die Übernahme von Aufgaben im Bereich der Aufsicht von und der pädagogischen Arbeit mit InternatsschülerInnen erwartet. Alle Schulen sind darüber hinaus besonders interessiert an *Language Assistants*, die sich aktiv in das Schulleben einbringen und z.B. zusätzliche Aufgaben in den Bereichen Sport, Musik, Theater, etc. übernehmen können.

Bewerbungsverfahren

Bewerben können sich alle IEAS Studierenden. Bewerbungsschluss ist jeweils der 14. Dezember für das darauffolgende Jahr.

Für die Bewerbung reichen Sie bitte folgende Unterlagen bei Frau McKenzie oder im Zimmer 17 ein:

- Einen Lebenslauf/CV in englischer Sprache, in dem neben den üblichen Angaben vor allem auch gemeinnützige oder ehrenamtliche Tätigkeiten z.B. in Vereinen, Parteien

oder anderen Organisationen aufgelistet sind. Wichtig: Der CV wird bei positiver Empfehlung direkt an die Partnerschulen weitergeleitet. Daher bitte keine deutschen Begriffe/Konzepte verwenden, sondern diese erklären/umschreiben!

- Ein „Letter of motivation“ in englischer Sprache
- Ein „Transcript“ – also eine Aufstellung über Ihre besuchten Lehrveranstaltungen mit den dazugehörigen Noten (in englischer Sprache)
- Ihr Lehramtsportfolio (LAPF) (optional)
- mindestens ein, möglichst zwei Referenzschreiben eines Hochschullehrenden in englischer Sprache

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen **bis spätestens 14. Dezember** ein. Sie werden dann ggf. zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Im Dezember/Januar werden zusätzlich möglicherweise Bewerberinterviews mit Verantwortlichen der Kooperationschulen stattfinden, die dazu nach Frankfurt kommen. Die endgültige Zuteilung an die Schulen erfolgt in der Regel im Februar, so dass Sie spätestens zum Ende des Wintersemesters wissen, ob und welcher Schule Sie zugeteilt wurden.

3. Hilfreiche Tipps (nicht nur) zur Anerkennung des Auslandsaufenthalts als *Assistant Teacher*

Was Sie im Vorfeld schon beachten sollten (egal nach welcher Studienordnung Sie studieren)

Ihr Jahr als *Assistant Teacher* in Großbritannien können Sie sich als zweites Praktikum bzw. als Fachpraktikum im Fach Englisch anerkennen lassen. Betrachten Sie diese Zeit im Ausland daher nicht nur als Chance, Ihre Sprachkompetenz zu verbessern. Automatisch werden Sie auch Ihr Wissen über Schule, Schüler und Unterricht erweitern. Allerdings sollten Sie auch darauf achten, dass Sie möglichst viele unterschiedliche Lehrerfahrungen sammeln.

Versichern Sie sich daher vor Beginn Ihrer Tätigkeit an der ausländischen Schule, dass Sie auch tatsächlich Gelegenheit haben werden, in einer Klasse (mehr oder weniger) eigenverantwortlich zu unterrichten. An englischen Schulen gibt es die Tendenz, *Assistant Teacher* hauptsächlich als „Nachhilfelehrer“ für die Vorbereitung der Schüler auf die GCSE-Examen einzusetzen. Sie trainieren dann in kleinen Gruppen von drei bis vier Schülern z.B. Rollenspiele. Das ist völlig in Ordnung und für diesen Zweck werden Sie in der Regel auch von den Schulen angefordert. Doch werden Sie von den meisten Schulen nicht im Klassenunterricht eingesetzt werden. Darum müssen Sie sich (in entsprechend höflicher Form) selbst kümmern.

Sie werden Ihre Einsichten und Erkenntnisse über Unterricht und Schule im Ausland besonders erweitern, wenn Sie die Möglichkeit haben, auch in Ihrem zweiten Unterrichtsfach zu hospitieren oder gar zu unterrichten. In der Regel werden Sie sich dazu in einem anderen Department umschaun (es sei denn, Ihr zweites Fach ist eine Sprache) und dort möglicherweise auf interessante Unterrichtsmethoden und andere Unterrichtsstile stoßen. Fächer wie Kunst, Geschichte, Biologie, Sport, Erdkunde, Religion etc. sind Fächer, in denen Sie später vielleicht einmal Englisch als Arbeitssprache benutzen können (siehe Bilingualer Unterricht). Sich während Ihrer Zeit als *Assistant Teacher* die sog. *Classroom Language* dieser Fächer anzueignen oder gar in diesem Fach unterrichtet zu haben, wäre also durchaus

clever. Aber vergessen Sie nicht, dass Sie dafür von den Schulen offiziell nicht angestellt werden. Wenn Sie sich dafür interessieren, dann sollten Sie diese Möglichkeiten zu gegebener Zeit und mit der entsprechenden Bescheidenheit mit Ihrem Mentor an der Schule besprechen. Wenn Ihnen jedoch dazu die Gelegenheit gegeben wird, dann ist dies selbstverständlich ein Aspekt, den Sie in Ihrem Bericht als Schwerpunktthema behandeln können.

Eine Unterrichtstätigkeit in Ihrem zweiten Fach sollten Sie sich später unbedingt in dem Referenzschreiben bestätigen lassen, das Sie nach Ihrem Aufenthalt zusammen mit dem Praktikumsbericht abgeben. In diesem Referenzschreiben bescheinigt die Schule (der Mentor oder der Schulleiter) Ihre Tätigkeit als *Assistant Teacher*. Ihre Aufgaben werden darin knapp skizziert und Ihr Einsatz bewertet. Das Referenzschreiben und der Bericht dienen dann zusammen mit dem Gespräch über Ihren Auslandsaufenthalt als Grundlage für das Anerkennungsschreiben, mit dem Ihnen das Jahr als *Assistant Teacher* unter bestimmten Voraussetzungen als zweites Praktikum anerkannt wird (s.u.).

Was Sie wissen müssen, wenn Sie nach der neuen modularisierten Studienordnung studieren

Ihr Aufenthalt als FremdsprachenassistentIn muss laut Praktikumsordnung **mindestens drei Monate** dauern, wenn Sie sich diese Zeit als zweites (Fach-)Praktikum anrechnen lassen möchten/können (gerne aber länger; in der Regel zwischen 7 und 12 Monaten). Darüber hinaus fertigen Sie einen **Praktikumsbericht** an, den Sie zusammen mit dem **Referenzschreiben** der Schule bei Frau McKenzie **bis 01. September** nach Ihrer Rückkehr einreichen. Auf der Grundlage Ihres Berichtes wird ein **15-minütiges Kolloquium** stattfinden, in welchem Ihnen noch einmal Gelegenheit gegeben wird, über Ihre Auslands- und Unterrichtserfahrungen zu reflektieren. Der Bericht und das Kolloquium bilden die Grundlage für die Note, die Sie erhalten. Selbstverständlich werden Ihnen mit der erfolgreichen Ausübung der Tätigkeit als *Assistant teacher* (inkl. Bericht, Kolloquium) auch die 14 *Credit Points* gutgeschrieben.²

Grundsätzliches zur Funktion des Praktikumsberichts

Der Praktikumsbericht (PB) stellt eine Dokumentation über Ihren Lernprozess dar und sollte daher einen großen Anteil an Reflexionen enthalten sowie einen analytischen Charakter aufweisen. Vergessen Sie nicht, dass auch ein solcher PB eine wissenschaftliche Ausarbeitung sein soll. Was heißt das? Sie stellen hier unter Beweis, dass Sie Ihr theoretisches Wissen über Unterricht und Schule mit Ihren Unterrichtserfahrungen in Beziehung setzen können (siehe Schwerpunktanalyse).

Vermeiden Sie es, Ihre Beobachtungen, Planungen und Unterrichtsversuche lediglich zu beschreiben, sondern berücksichtigen Sie immer den nächsten Schritt: Versuchen Sie Ihre Urteilkriterien, die Sie in der Schulpraxis erwerben und/oder in der Auseinandersetzung mit der Fachliteratur erworben haben, stets an Ihr eigenes Handeln anzulegen. Überprüfen Sie so,

² L1/2/5 students who have completed their SPS I have the possibility to have their Language Assistant placement counted as SPS II. L3 students who have already completed SPS I also have this possibility. L3 students on the new study regulations completing a *praxissemester* can unfortunately not replace this with the Language Assistant programme. Such students are still very welcome to apply as an additional element to their studies!

ob Ihr Handeln und Denken durch die neuen Erkenntnisse bestätigt wird oder revidiert werden sollte. Versuchen Sie neue Urteilkriterien zu finden und/oder die vorhandenen weiterzuentwickeln.

Drei Aspekte sollten Sie immer im Hinterkopf behalten:

1) Auch das Auslandspraktikum ist integraler Bestandteil Ihres Studiums (und steht nicht etwa isoliert daneben). Ihre praktischen Erfahrungen sollten daher explizit mit Ihrem theoretischen Wissen in Verbindung gebracht werden.

2) Unterricht ist ein komplexes Geschehen, das von vielen Faktoren beeinflusst wird. Die Veränderung eines Faktors bewirkt eine Veränderung des Ganzen.

3) Schlussfolgerungen und Urteile, zu denen Sie gelangen, sollten Sie stets begründen können (d.h. Sie müssen vorher ergründen, warum Sie so urteilen, wie Sie urteilen).

Form und Bestandteile des Praktikumsberichts

Formelles:

- **Umfang:** maximal 20-25 Seiten! Überschreiten Sie das Seitenlimit, kann der Bericht leider nicht angenommen werden. Versuchen Sie Ihre Erfahrungen auf den Punkt zu bringen und zu präzisieren, vermeiden Sie Redundanzen.
- **Deckblatt:** Bericht über das (zweite) Praktikum als Assistant Teacher im Ausland, XYZ-Schule in ABC + Name, Anschrift, Kontakt (+ Email!), Studiengang, Fächer, Fachsemester, Studienschwerpunkte und Zeitraum des Auslandsaufenthaltes
- **Rand:** Links 2,5 cm, rechts 3-4 cm (für Kommentare)
- **Zeilenabstand:** eineinhalbzeilig, 12pt Schrift (z.B. Times Roman)
- **Sprache:** Englisch (!)

Inhaltliches:

- Knappe, max. zweiseitige Beschreibung der Schule/Schulgemeinde, so wie sich Ihnen darstellt. Zur Information können Sie einen Schulprospekt beifügen oder die Homepage angeben.
- Eine knappe Beschreibung Ihrer offiziellen Aufgaben
- Eine knappe Darlegung der Motive, warum Sie sich als *Assistant Teacher* beworben haben
- Ihre Erwartungen an und Ziele für die Tätigkeit als *Assistant Teacher* (und zwar gerade auch im Hinblick auf Ihre Unterrichtserfahrungen)
- Eine kurze Einschätzung Ihrer (sprachlichen, fachlichen, fachdidaktischen, pädagogischen) Kompetenzen vor Beginn Ihrer Tätigkeit
- Eine Dokumentation bzw. Beschreibung Ihrer Lernfortschritte
- Eine quantitative Dokumentation und kritische Evaluation Ihres eigenen Unterrichts. (Nach welchen Prinzipien sind Sie vorgegangen? Was waren Ihre Ziele? Haben Sie sie erreicht? Was haben die Schüler gelernt? Was werden Sie anders machen? Warum?) – Stundenauflistungen aber bitte in den Anhang!
- Darstellung und kritische Betrachtung einer ausgewählten, besonders gelungenen oder misslungenen Unterrichtsstunde (Planung/Ziele, Durchführung, Evaluation)

- Beschreibung Ihrer Erfahrungen mit dem anderen Schulsystem, der anderen Lernkultur, den KollegInnen und SchülerInnen, also die interkulturelle Dimension. (Hat sich Ihre Selbstwahrnehmung verändert? Inwieweit? Wodurch? Wie, glauben Sie, werden Sie von den ausländischen Kollegen / Schülern wahrgenommen? Wie nehmen Sie sie wahr? Hat sich diese Wahrnehmung während des Aufenthalts verändert?)
- Beschreibung Ihrer Erfahrungen mit dem DaF (Deutsch als Fremdsprache)-Unterricht an Ihrer Schule. Vergleichen Sie u.U. die *Department Philosophy* (fragen Sie danach, sprechen Sie mit den Lehrern) mit der Unterrichtsrealität und erörtern Sie Ihre Beobachtungen. Ziehen Sie einen Vergleich mit dem Fremdsprachenunterricht in Deutschland. Unterschiede? Ähnlichkeiten?

Schwerpunktanalyse:

- Die Schwerpunktanalyse bildet den inhaltlichen Kern Ihres Berichtes. Entwickeln Sie hier eine (fachdidaktische) Fragestellung. Wählen Sie dazu einen Aspekt aus, der Sie besonders interessiert. Beziehen Sie Hospitationen, eigene Unterrichtsversuche (*self-observation*) sowie Gespräche mit Lehrenden/SchülerInnen und Fachliteratur (!) mit ein: Beschreiben Sie Ihr Vorgehen und erläutern und interpretieren Sie Ihre Erkenntnisse.
- Formulieren Sie ein Fazit vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Zielsetzung für den Auslandsaufenthalt, Ihrer Unterrichtserfahrungen, Ihrer interkulturellen Erfahrungen und der kritischen Selbsteinschätzung Ihrer Lehrbefähigung mit Blick auf Ihr "Reststudium". Formulieren Sie allgemeine und konkrete Ziele, die Sie auf dem Weg zu Ihrer weiteren Professionalisierung für notwendig erachten.
- Da dieser Bericht, wie bereits erwähnt, eine wissenschaftliche Arbeit ist, enthält er abschließend auch eine Literaturliste.